

936. Bildniss eines Mannes mit blondem Stutz- und Knebel-
(J 2.) bart, in schwarzer Kleidung und weissem Halskragen.

Auf H. 0,64 h., 0,50 br. Früher im Besitze Sr. Maj. des Königs Anton von Sachsen, 1851 von Dr. Hille er-
kauft. Preis 300 Thlr.

Nach **Rubens.**

937. Die heilige Cäcilie Orgel spielend, neben ihr zwei sin-
(J 2.) gende Engel.

Auf H. 1,22 h., 0,93 br.

Aus der Schule des **Rubens.**

938. Die Zeit erhebt die Wahrheit triumphirend über Un-
(M 3.) wissenheit, Aberglaube und Laster. Skizze zu einer
von den zehn allegorischen Tapeten, welche auf Befehl
Philipp IV. für das Kloster zu Loeches bei Madrid aus-
geführt wurden.

Auf L. 0,59 h., 0,81 br. Aus der Kunstkammer als:
eine Thesis. Alt. Inv. 1722. 1856 aus dem Vorrath.

939. Leander's Leichnam von den Nereiden durch die Bran-
(M 2.) dung an's Land getragen; Hero stürzt sich vom Thurme
in's Meer.

Auf L. 1,26 h., 2,15 br. 1728 aus der alten Kunst-
kammer, wohin es schon 1659 gekommen war. Alt. Inv.
1860 aus dem Vorrath.*

940. Anbetung der Könige. Skizze.

(M 3.) Auf H. 0,85 h., 0,63 br. Als Rubens durch Leplat.
Alt. Inv. 1722.

* Wahrscheinlich eine der Superporten, welche Rubens für
das Palais de la Parada lieferte. Michel, Vie de Rubens. 1771.